
Subject: Gewichtsabnahme, Stress, Hormonell, Schilddrüse?.

Posted by [Sanic](#) on Thu, 06 Mar 2014 20:27:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Abend

ich bin neu hier und hoffe jemand hat einen Rat für mich...Ich versuche mich kurz zu fassen aber ich muss etwas ausholen.

Also, ich habe bis letztes Jahr sehr dickes und viele Haare gehabt..dick und kräftig...

Ich hab seit Januar letztes Jahr 40 Kg (durch WW) abgenommen, meine Ernährung ist eigentlich super seitdem, viel Obst, Milchprodukte, gesundes Öl, mehr Bewegung...alles gut. Abnahme der 40 kg innerhalb von 1 Jahr..also auch keine Gewaltdiät.

Ich hab seit ich Anfang 20 bin keine Schilddrüse mehr (komplett weg und keine Eigenfunktion) und nehme L-Thyroxin. Im Januar noch 175 mg...durch die Abnahme war ich dann ca. im April in einer Überfunktion weil ich quasi überdosiert war. Wenn meine Schildiwerte nicht ok waren hab ich immer Haarausfall bekommen und nach dem einstellen wurde es immer schnell besser. Diesmal leider nicht ..die Haare fallen und fallen. Zeitweise täglich 200-300, L-Thyroxin wechselte im letzten Jahr von 175 bis auf 112 mg...mittlerweile wieder 125 mg. Laut Hausarzt gut eingestellt, wobei Anfang Feb. 2014 wieder in leichter Unterfunktion, daher die Erhöhung auf 125 mg, muss nächsten Monat wieder zur Kontrolle.

Seit November ist der Haarausfall an manchen Tagen bei 100-150" und regelmäßig immer mal wieder 200 pro Tag. Mein Stirnansatz ist langsam immer lichter und mein Haar wird merklich weniger. Im August 2013 war ich dann beim Dermatologen..die griff mir in die Haare und meine "ja klar, Schilddrüse - nur Geduld, aber da ist doch auch gar nix" Im Oktober bin ich zu einer anderen Dermatologin die mir 2 dicke Strähnen rausriss und meinte ich hätte hormonellen Ausfall und hat mir so eine angemixte Tinktur verschrieben die ich seither konsequent jeden Abend auf meinen Kopf träufel. Mein Hausarzt (der wirklich gut und bemüht ist) hat hierauf nur die Stirn gerunzelt und mich zur Gyn geschickt, sie meinte Hormone wäre quatsch da bei mir sonst alles regelmäßig ist und von Wechseljahren keine Spur (bin 41). Das wäre sicher ein Zusammenspiel der Schildi, des Alters und Stress und ich soll mir keine Sorgen machen das ich eine Glatze bekommen. Der Haarausfall hört einfach nicht auf und ich habe langsam Angst das ich kahle Stellen oder eine Glatze bekomme..ich empfinde es jetzt schon sehr durchscheinend - gerade am Stirnansatz....ungefähr die Hälfte meiner bisherigen Haare ist weg..mein Hausarzt will mich zur Endokrinologen schicken wenn die Werte der Schildi nächstes mal nicht besser sind. Mein Eisen ist übrigens ok und Ferritin lag im Januar bei ca. 66. Kann das sein das es durch die Schilddrüse ist? Weil ja durch die Gewichtsabnahme ständig neu eingestellt worden ist oder muss ich mich mit hormonellem Ausfall abfinden? Oder kann es eine Mischung aus allem sein? Stress hab ich ehrlich gesagt momentan..bzw. die letzten Monate auch...

Ich hab noch Glück im Unglück gehabt das ich vorher soviel Haare hatte..aber langsam ist der Vorrat wirklich so gut wie aufgebraucht und mehr darf nicht mehr weg..hab mir jetzt Anacaps bestellt und hoffe die helfen...es wachsen übrigens immer mal wieder paar Haare nach, fallen aber auch viele kürzere (ca. 5-10 cm) wieder aus....Hat jemand noch eine Idee oder ähnliches gehabt? Reguliert sich das wieder oder brauch ich bald eine Perücke?? Ich hab schon geschaut wo man sich Haare transplantieren lassen kann...ich möchte einfach nur meine Haare wieder haben.

Lg aus dem Ruhrgebiet und schon jetzt danke für ein paar Tips, Sanic
